

# Lernen mit und in der Natur

Der neue Lehrgang „Lernraum Natur“ vermittelt Pädagogen wertvolles Know-how für Bildung und Unterricht im Freien – ein Meilenstein in der Umweltbildung. Die Pädagogische Hochschule Burgenland, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und der Verband der Naturparke Österreichs bieten erstmals einen gemeinsamen Lehrgang zu diesem Themenfeld an. Die Teilnehmenden lernen, Kulturlandschaften und Naturräume als kind- und jugendgerechte Lernräume zu nutzen.



Foto: Naturpark Weissensee

Kinder verbringen heute immer weniger Zeit in der Natur, stattdessen sitzen Jugendliche in ihrer Freizeit bis zu zehn Stunden vor Smartphone und Computer. „Das ist sehr schade“, so Thomas Haase, Rektor der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, denn die positiven Auswirkungen der Natur auf das Wohlbefinden seien hinlänglich untersucht und bekannt. „Natur tut uns gut, sie vermittelt uns Kontinuität, aber auch immer wieder Neues. Naturerfahrung ist dann besonders wertvoll, wenn sie Freiräume bietet, denn die sind für Kinder besonders wichtig für ihre psychische und motorische Entwicklung. Dar- aus leitet sich ein klarer Auftrag für Pädagogen sowie Naturvermittler ab, Kindern und Jugendlichen diese Naturerfahrung zu ermöglichen“, so Haase.

Anregungen, Impulse und Angebote, damit sie die Natur entdecken und kennenlernen können – ob im Naturpark oder im Schulgarten. Hier ist nicht nur die Schule, sondern auch die außerschulische Bildungsarbeit gefordert. Um Pädagogen sowie Naturvermittler für diese so wichtige Aufgabe zu qualifizieren, haben wir den neuen Lehrgang „Lernraum Natur“ konzipiert, führt Sabine Weisz, Rektorin der Pädagogischen Hochschule Burgenland, aus.

## Vielfalt vor der Schultür

In den österreichischen Naturparken existiert eine große Vielfalt an unterschiedlichen Lebensräumen sowie Tier- und Pflanzenarten, die sie zu idealen Lernorten für naturrelevante Themen machen. Die Naturparke haben einen gesetzlichen Bildungsauftrag mit dem Ziel, Natur, Kultur und deren Zusammenhänge im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung erlebbar zu machen. „Vor diesem Hintergrund spielt in den Naturparken Naturvermittlung eine große Rolle, um Menschen und insbesondere Kinder an die Natur heranzuführen – die Naturpark-Schulen und -Kindergärten sind beispielgebend, wie dies erfolgreich geschehen kann“, so Franz Handler, Geschäftsführer des Verbandes der Naturparke Österreichs.

Durch die Zusammenarbeit der Pädagogischen Hochschule

und Umweltpädagogik für Agrar- und Umweltpädagogik und der Österreichischen Naturparke entstehen ideale Bedingungen, um das Lernen in Burgenland, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und der Österreichischen Naturparke zu ermöglichen. Der neue Lehrgang „Lernraum Natur“ ist ein neu entwickeltes, umfangreiches und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot zum Lernen in Naturräumen, das auf dem Niveau eines Hochschullehrgangs erstmalig in Österreich durchgeführt wird. Beide Hochschulen bauen mit „Lernraum Natur“ ihr Angebot für Pädagogen im nachhaltigen Sektor weiter aus.

Der neue Lehrgang „Lernraum Natur“ vermittelt Pädagogen wertvolles Know-how für Bildung und Unterricht im Freien – ein Meilenstein in der Umweltbildung.

## Grundlage für Umweltbewusstsein

Damit Kinder und Jugendliche Umweltbewusstsein entwickeln können, darf ihnen die Natur nicht fremd sein. Es braucht

## Eckdaten zum Lehrgang:

Dauer: ..... 6 Semester

Umfang: ..... 30 ECTS-Anrechnungspunkte

Start des Lehrgangs: ..... Oktober 2018

Infos: ..... agrarumweltpedagogik.ac.at

Burgenland, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und der Österreichischen Naturparke entstehen ideale Bedingungen, um das Lernen in

der Natur auf qualitativ hohem Niveau weiterzuentwickeln. Der neue Lehrgang wird ein wichtiges Bildungsangebot für alle sein, die im Bereich der Naturerfahrung

und Umweltbildung schon tätig sind beziehungsweise hier tätig sein möchten, um einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

## Internationale Auszeichnung für Alexander Kohl

Alexander Kohl, Chefredakteur des Internationalen Holzmarkts und des Umweltjournals SCIAM Medienhaus, wurde im Juli mit dem „Star Prize for Print 2018“ der „International Federation of Agricultural Journalists“ (IFAJ) ausgezeichnet. Kohl ist seit über zehn Jahren in der Redaktion des Fachverlages tätig und zeigt den Lesern des Internationalen Holzmarkts wie leicht und anregend auch technisch und wissenschaftlich anspruchsvolle Themen aufbereitet werden können. Sein Beitrag über „Die Rettung der Weltensche“ vom Sommer 2017 hat die internationale Jury der IFAJ in jeder Hinsicht überzeugt. „Kohls Geschichte hebt sich hervor aus einer ganzen Reihe brillanter Geschichten aus aller Welt“, sagte Steve Webflow, Generalsekretär der IFAJ. „Es

ist ein Vergnügen, exzellenten Journalismus zu feiern und die harte Arbeit hinter einer so gut recherchierten und ansprechend geschriebenen Geschichte anzuerkennen. ... Arbeiten wie die von Alexander Kohl sind uns ein Wegweiser und eine Inspiration.“ Ein Jurymitglied begründete sein Urteil wie folgt: „Die Einleitung hat mich gefesselt, sodass ich weiterhin wollte ... Bilder werden mit Worten gezeichnet.“ Die Jury war von langjährigen, erfahrenen Journalisten, Autoren und Landwirtschafte-Fachleuten besetzt: James Campbell, langjähriger Redakteur des „Irish Farmers Journal“ in Nord-Irland; Liz Harfall, freie Journalistin und Autorin aus Australien und Friday Pihiri, Nutzerin und Landwirtschaftsministerin von Simbala. Die Geschäftsführung

von SCIAM Medienhaus und alle Kollegen gratulieren Alexander Kohl sehr herzlich zu diesem herausragenden Erfolg. Den Beitrag können Sie online auf unserer Website nachlesen: [www.sciam-online.at/exhibitions/steve-webflow-irish-farmers-journal-2018](http://www.sciam-online.at/exhibitions/steve-webflow-irish-farmers-journal-2018)



Foto: Raiffeisenzeitung/Blach

Edith Ungar, Chefredakteurin der Österreichischen Raiffeisenzeitung und VAO-Präsidentin (links im Bild), überreicht Alexander Kohl den IFAJ-Star Prize 2018.

von SCIAM Medienhaus und alle Kollegen gratulieren Alexander Kohl sehr herzlich zu diesem herausragenden Erfolg. Den Beitrag können Sie online auf unserer Website nachlesen: [www.sciam-online.at/exhibitions/steve-webflow-irish-farmers-journal-2018](http://www.sciam-online.at/exhibitions/steve-webflow-irish-farmers-journal-2018)